

**Produktname: CK19(11F5) Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM08856**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	IHC 1:100-1:500, ICC/IF 1:100-1:500
<b>Molekulargewicht</b>	44kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KRT19
<b>Alternative Namen</b>	KRT19; Keratin, type I cytoskeletal 19; Cytokeratin-19; CK-19; Keratin-19; K19
<b>Gen-ID</b>	3880.0
<b>SwissProt ID</b>	P08727
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid von CK19

**Hintergrund**

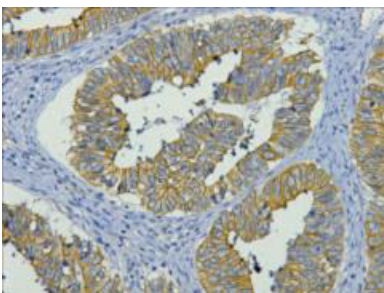
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratinfamilie. Keratine sind Intermediärfilamentproteine, die für die

strukturelle Integrität von Epithelzellen verantwortlich sind und in Zytokeratine und Haarkeratine unterteilt werden. Die Typ-I-Zytokeratine bestehen aus sauren Proteinen, die in Paaren heterotypischer Keratinketten angeordnet sind. Im Gegensatz zu seinen verwandten Familienmitgliedern ist dieses kleinste bekannte saure Zytokeratin in Epithelzellen nicht mit einem basischen Zytokeratin gepaart. Es wird spezifisch im Periderm exprimiert, der vorübergehenden Oberflächenschicht, die die sich entwickelnde Epidermis umhüllt. Die Typ-I-Zytokeratine sind in einer Region des Chromosoms 17q12-q21 gehäuft. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Entwicklungsstadium: In Haarfollikeln in allen Entwicklungsstadien vorhanden., Domäne: Dieses Keratin unterscheidet sich von allen anderen Intermediärfilamentproteinen durch das Fehlen der C-terminalen Schwanzdomäne., Funktion: Beteiligt an der Organisation von Muskelfasern. Zusammen mit KRT8 trägt es zur Verbindung des kontraktile Apparats mit Dystrophin an den Costameren der quergestreiften Muskulatur bei., Sonstiges: Es gibt zwei Arten von Zytoskelett- und Mikrofibrillenkeratin: I (sauer; 40–55 kDa) und II (neutral bis basisch; 56–70 kDa), Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Intermediärfilamente., Untereinheit: Heterotetramer aus zwei Keratinen vom Typ I und zwei vom Typ II. Interagiert mit PNN und der Aktin-Bindungsdomäne von DMD. Interagiert mit dem HCV-Kernprotein. Gewebespezifität: Wird in einer definierten Zone basaler Keratinozyten in der tiefen äußeren Wurzelscheide von Haarfollikeln exprimiert. Auch in Schweißdrüsen und Milchdrüsenengängen sowie in sekretorischen Zellen, Gallengängen, im Gastrointestinaltrakt, im Urothel der Harnblase, im Mundepithel, in der Speiseröhre und im Epithel des Gebärmutterhalses (auf Proteinebene) nachweisbar. Wird in epidermalen Basalzellen, in der Epidermis der Brustwarze und in einer definierten Region des Haarfollikels exprimiert. Auch in einer Untergruppe von Gefäßwandzellen in Venen und Arterien der menschlichen Nabelschnur sowie in der glatten Gefäßmuskulatur der Nabelschnur zu finden. Beobachtet in Muskelfasern, die sich in den Costameren des Myoplasmas am Sarkolemm in Strukturen ansammeln, die Dystrophin und Spektrin enthalten.

## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



IHC-Färbung von menschlichem Dickdarmkrebsgewebe, Verdünnung 1:200.